

KKL Orgelklänge

Michał Markuszewski, Warschau

Polnische Orgelmusik um die Romantik

Heutiges Programm

Marcel DUPRÉ (1886–1971)

Cortège et Litanie, op.19, No. 2

César FRANCK (1822–1890)

Fantasie en La Majeur

Mieczysław SURZYŃSKI (1866–1924)

Improvisationen über das polnische Kirchenlied „Święty Boże“, op. 38

Niels Wilhelm GADE (1817–1890)

Festliches Präludium über „Lobet den Herren“

Franz LISZT (1811–1866)

Pilgerchor aus „Tannhäuser“ von Richard Wagner

August FREYER (1803–1883)

Konzert-Variationen über ein russisches National-Lied von A. Lvov, op. 2

Juliusz ŁUCIUK (*1927)

Preludia Maryjne (Marienbüchlein)

Vor dem Konzert

Apéro im Orchesterfoyer (hinter der Bühne) und Begegnung mit dem Orgelbauer Simon Hebeisen, Möglichkeit zur Besichtigung des neuen Konzert-Spieltisches auf der Bühne

Zum Künstler

Geboren 1980 in Warschau, studierte Michał Markuszewski von 1999 bis 2004 an der Warschauer Musikakademie Frédéric-Chopin Orgel (Prof. J. Grubich) und Klavier (Prof. K. Gierzod). 2007 beendete er sein Orgelimprovisations-Studium an der Universität der Künste Berlin (Prof. W. Seifen) und erhielt 2008 das Konzertdiplom an der Hochschule für Musik in Würzburg (Prof. Ch. Bossert).

Er ist Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe: 2. Preis beim Wettbewerb polnischer Orgelmusik des 20. Jahrhunderts (Liegnitz 1998), 1. Preis beim internationalen Wettbewerb der Orgelmusik in Rumia (2000) und 3. Preis beim internationalen Wettbewerb in Zürich (2007). Im Jahre 2007 war er Stipendiat des Ministeriums für Kultur in Polen.

Markuszewski gab über 500 Recitals bei zahlreichen internationalen Musikfestivals in Polen, Litauen, der Slowakei, Ukraine, Weißrussland, auf den Aland Inseln, in Tschechien, Spanien, Holland, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Ungarn, Schweiz, Grossbritannien (St.Paul's Cathedral in London), Belgien, Finnland, Frankreich (Notre-Dame in Paris), Italien, Portugal, Rußland, und in über 250 deutschen Städten (Gedächtnis-Kirche Berlin, Bremer Dom, Stadthalle Wuppertal, Altenberger Dom, Marienbasilika Kevelaer, Bottrop-OrganPLUS, Audimax Bochum, Maria Laach, Stiftskirche Tübingen, Schwäbisch Gmünd, Basilika Weingarten, Abtei Marienstatt, St. Lambertus in Düsseldorf, Berliner Konzerthaus). Er konzertierte auch in USA (St.Thomas Kirche in New York) und Sibirien in Russland. Er hat zahlreiche CD-Aufnahmen gemacht (Organum Classics, Label Harp, DUX), sowie Aufnahmen für das polnische Fernsehen und den Rundfunk.

Michał Markuszewski war Initiator und verantwortlicher Leiter für die Renovierung der historischen Orgel der Firma Schlag & Söhne (1900) in der evangelisch-reformierten Kirche in Warschau, wo er seit 2004 als Organist arbeitet.

Seit 2012 unterrichtet er Orgel und Orgelimprovisation an der Frédéric-Chopin-Musikuniversität in Warschau.

www.michalmarkuszewski.pl